

Erfahrungen zum Ablauf Seiteneinstieg Sachsen

Beitrag von „Remaja“ vom 1. Januar 2020 15:39

Was die dreimonatige Einstiegsveranstaltung angeht, kann ich auch für Leipzig bestätigen, was weiter oben schon geschrieben wurde: Ich empfand das Ganze als sehr hilfreich und fühlte mich bestmöglich vorbereitet, soweit das in drei Monaten halt geht. Außerdem war die Einstiegsveranstaltung DEUTLICH entspannter als dann richtig an der Schule zu sein. Der Einstieg ist ja schon für grundständig Ausgebildete echt stressig, für die Seiteneinsteiger*innen aber logischerweise noch viel mehr, weil wichtige Voraussetzungen fehlen.

Ich würde dir trotz sehr guter Erfahrungen an meiner Schule raten, das Lehramtsstudium regulär nachzuholen und dann direkt mit dem Ref zu beginnen. Geht vermutlich deutlich schneller. Wenn du dich jetzt für den Seiteneinstieg bewirbst, kannst du ja erst im November 2020 beginnen, das berufsbegleitende Studium wirst du dann frühestens im Oktober 2021 anfangen können, weil Uni-Bewerbungen in der Probezeit sowieso abgelehnt werden. Und das Ganze ist wirklich, wirklich anstrengend. Drei Tage an der Schule und dann zwei Tage von 9 bis 17 Uhr an der Uni, und überall Prüfungen. Da muss man schon hart im Nehmen sein.

Ich weiß auch nicht, an welchem Standort du dich bewerben möchtest, aber zumindest im Raum Leipzig wurden in den letzten beiden Runden keine Seiteneinsteiger mehr genommen, weil die Bewerberlage sehr gut war, was die grundständig Ausgebildeten angeht. Außerdem landen die meisten Seiteneinsteiger*innen an den Schulen, wo die Grundständigen nicht hinwollen. Also am Brennpunkt oder weit weg von den großen Städten...